

archives
internationales
d'Histoire des Sciences

Revue trimestrielle
publiée par la Division d'Histoire des Sciences
de l'Union Internationale
d'Histoire et de Philosophie des Sciences
et avec le concours financier de l'UNESCO

★

ÉTUDES NEWTONIENNES :

Alexandre KOYRÉ : I, II.

Vasco RONCHI : III.

Rupert HALL : IV.

J. W. HÉRIVEL : V, VI, VII.

Jiri MAREK : Ioannes Marcus Marci als erster Beobachter
Farben dünner Schichten.

I. I. ARTOBOLEVSKII : To the Development of the Theory of
Mechanisms for the Reproduction of Algebraic curves.

NOTES et DOCUMENTS.

Mme PRENANT, E. WINTER, A. PORTEVIN, R. FOREGGER,
W. VOISÉ, E. OLSZEWSKI, A. CARDONER.

NOTICES NÉCROLOGIQUES ☉ INFORMATIONS. ☉

BIBLIOGRAPHIE CRITIQUE.

★

DÉPOSITAIRE :
HERMANN
115, Bd Saint-Germain
Paris-6°

Ioannes Marcus Marci als erster Beobachter Farben dünner Schichten

In dem Artikel behandle ich die Ansicht über die Entdeckung von Farben dünner Schichten und konstatiere, dass Johannes Marcus Marci diese Erscheinung bekannt war und dass er bereits in seinem im Jahre 1648 in Prag erschienenen Buche *Thaumantias liber de arcu caelesti...* versuchte, dieselbe zu erklären.

Die Interferenz des Lichtes ist — sowohl theoretisch als auch praktisch gesehen — eine wichtige physikalische Erscheinung. Für die Theorie bedeutete ihre Entdeckung einen erheblichen Beitrag zur Erläuterung des Wesens des Lichtes. Und in der Praxis brachte ihre Applikation weitgehende Möglichkeiten neuer Methoden in der Messungstechnik, da die auf Grund ihrer Anwendung angefertigten Messgeräte mit Rücksicht auf die kurze Wellenlänge des Lichtes eine sehr präzise Messung ermöglichen.

Bevor noch T. Young (1) die Idee der Interferenz des Lichtes als konstatierte Tatsache aussprach und bevor diese Idee zu Ergebnissen führte, erschien bereits früher die Beschreibung von Erscheinungen, die das Prinzip der Interferenz erklären konnte. Einer der ersten Beobachter dieser Erscheinungen, über welche wir schriftliche Aufzeichnungen besitzen, war der Professor der Heilkunde an der Prager Universität, Johannes Marcus Marci (1595-1667).

Werke jedoch, welche sich mit der Historie der Physik befassen, haben von Marcus's Beobachtungen über Farben dünner Schichten keine Kenntnis (2).

Als erster Beobachter dieser Erscheinungen wird allgemein Robert Boyle (1627-91), ein jüngerer Zeitgenosse Marcus's angesehen, welcher die Beobachtungen von Farben dünner Schichten in seinem Buche « Experiments and Considerations Touching Colours » (London, 1663) erwähnt.

(1) MACH E., *Die Prinzipien der physikalischen Optik*. Leipzig, 1921. S. 377.

(2) Siehe z. B., ROSENBERGER F., *Die Geschichte der Physik*, II Teil. Braunschweig, 1884. S. 159.

LAUE M., *Istorija fiziki*. Moskau, 1956. S. 44.

